

Spurensicherung nach V.a. Sexualdelikt

Erforderliche Maßnahmen:

- vorab Oberflächendesinfektion der verwendeten Materialien
- bei Entnahme Tragen von Einmalkittel, Handschuhen und Mundschutz

Reihenfolge für B, C und E

1. und 2. Tupfer für molekulargenetische Untersuchungen entsprechend kennzeichnen
3. Tupfer für Objektträger --> Transporthülle/Blister kennzeichnen

anamnestisch
vaginaler
Geschlechtsverkehr

A B C D

(ggf. äußeres Genitale)

2 Abstrichtupfer für molekulargenetische Untersuchungen

Scheidenvorhof

2 Abstrichtupfer für molekulargenetische Untersuchungen

1 Abstrichtupfer für 2 Objektträger

hinteres Scheidengewölbe

2 Abstrichtupfer für molekulargenetische Untersuchungen

1 Abstrichtupfer für 2 Objektträger

Damm/perianal

2 Abstrichtupfer für molekulargenetische Untersuchungen

anamnestisch
analer
Geschlechtsverkehr

E

anal

2 Abstrichtupfer für molekulargenetische Untersuchungen

1 Abstrichtupfer für 2 Objektträger

- anamnestisch oraler Geschlechtsverkehr
- fehlende Erinnerung an Vorfall
- männlicher GES (Vergleichsprobe)

F

oral

2 Abstrichtupfer für molekulargenetische Untersuchungen
bei Vergleichsprobe 1 Abstrichtupfer von Wangenschleimhaut nur asservieren

Penisabriebe

G

Penisschaft

2 Abstrichtupfer für molekulargenetische Untersuchungen

Eichel

2 Abstrichtupfer für molekulargenetische Untersuchungen

- ggf. + Hodensack

Das Ausstreichen auf Objektträger ist nicht zwingend erforderlich;
dann aber für molekulargenetische Untersuchungen 3 Tupfer anfertigen!

Biologisches Material unter Fingernägeln:

- die Fingernägel aller 5 Finger einer Hand können mit demselben speziellen und selbsttrocknenden Fingernagelschmutztupfer abgerieben werden
- alternativ können die Fingernägel geschnitten werden, hierzu vorab die Nagelschere mit „DNA-frei“- Lösung gründlich dekontaminieren und die Fingernägel der rechten und linken Hand jeweils separat im Papierumschlag asservieren

Weitere Abstriche nach Bedarf (z.B. Küssen/Lecken der Brüste/Hals, Würgen, Ejakulation auf Bauch/Rücken)

Allgemeines/Procedere (es können forensische Abstrichtupfer mit Transporthülle oder steril abgepackte DNA-freie Tupfer im Blister verwendet werden):

- Hautabriebe:
 - o mit angefeuchteten Wattetupfer; Anfeuchten der Tupfer mit NaCl -Lösung
 - o bei Entnahme von Sekretpuren von der Haut kennzeichnen, ob Speichel- oder Spermaspur
 - o bitte fest abreiben!
- Schleimhautabriebe:
 - o trockene Wattetupfer
- Asservierung der (forensischen) Abstrichtupfer für molekulargenetische Untersuchungen jeweils in etikettierten und verschlossenen Briefumschlägen oder in im Internet erhältlichen atmungsaktiven Deba-Breath-Taschen
- Vergleichsproben als solche kennzeichnen
- Bei digitaler Penetration sowie bei angegebenem bloßen Kontakt des Scheidenvorhofs mit dem Penis ("nur berührt") erfolgt eine **Spurensicherung A – C** gemäß o.g. Schema

Hygienemaßnahmen zur Vermeidung einer Kontamination:

- vorab Reinigung aller verwendeten Oberflächen mit feuchten Tüchern zur Dekontamination
 - o im Untersuchungsraum: Kamera, Stift, Diktiergerät, Maßstab, Arbeitsplatz
 - o im Gyn-Raum: Gyn-Stuhl, Handgriff Licht, Ablageflächen
- bei Spurensicherung Tragen von Mundschutz, frischem Einmalkittel und frischen Handschuhen
- während gesamter Untersuchung Tragen von Handschuhen, Handschuhwechsel zwischen körperlicher und gynäkologischer Untersuchung bzw. vor Spurensicherung